

Gedekte Korvetten.



Unsere für den aktiven Kriegsdienst bestimmten ungepanzerten Schiffe zerfallen in zwei Klassen, in Korvetten und Kanonenboote. Die ersteren sind vorzugsweise für den transatlantischen Dienst bestimmt, von den letzteren nur die größeren, während die kleineren den heimischen Dienst versehen sollen. Die Erfindung der Panzerschiffe und deren schnelle Vervollkommnung, die kaum jemand so bald erwartet, hat den Gefechtswerth der Holzschiffe zwar sehr vermindert, aber trotzdem besitzen sie so viele Vorzüge, daß sie schwerlich ganz aus den Marinen verschwinden werden.

Eben so wie die Landarmee aus verschiedenen Truppengattungen zusammenge setzt ist, die sich nicht willkürlich zu jeder kriegerischen Operation verwenden lassen, obwohl sie sich gegenseitig ergänzen und nur ihr Zusammenwirken die Schlacht zu einem siegreichen Ende führen kann, so ist es auch mit der Marine. Sie bedarf schwerer Schlachtschiffe, welche den Kampf entscheiden und in geschlossener Reihe gegen den Feind rücken, aber auch leichter beweglicher Fahrzeuge, die den Vorpostendienst versehen, Rekognoszirungen vornehmen, den geschlagenen Gegner verfolgen, eigenen gefährdeten Schiffen Beistand leisten und sie aus der Linie bugfieren, wenn sie kampfunfähig gemacht sind.